

## Trotz Rekordproduktion bleibt das Windstrompotenzial in der Schweiz weitgehend ungenutzt

**2019 wurden in der Schweiz rund 146 Millionen Kilowattstunden Windstrom erzeugt. Damit lag die Produktion 20 % über der von 2018. Fast alle Schweizer Windparks haben 2019 ein Rekordjahr hingelegt. Allerdings deckt der Strom, der aus den 37 Schweizer Windenergieanlagen stammt, noch nicht einmal 0.5 % unseres Stromverbrauchs. In Österreich dagegen produzierten die rund 1400 Windenergieanlagen 2019 bereits 13 % des Strombedarfs.**



Windpark auf dem Mont-Crosin. ©Bild: BKW

Im Berner Jura haben zum Beispiel die 16 Windenergieanlagen auf dem Mont-Crosin 83 Mio. Kilowattstunden Strom produziert, das sind 23 % mehr als 2018. Die beiden Windenergieanlagen in St-Brais im Kanton Jura haben mit 8.4 Mio. Kilowattstunden 23% mehr Strom geliefert als im Vorjahr. Auch auf dem Gütsch oberhalb von Andermatt auf 2332 m ü. M. produzierten vier Windenergieanlagen insgesamt 6.13 Mio. Kilowattstunden, was verglichen mit dem Vorjahr einem Plus von 21 % entspricht.

### 15 % Windstromanteil in Europa

Windstrom deckt in Europa gemäss den neuesten Zahlen rund 15 % des Strombedarfs. In fast allen EU-Ländern befindet sich die Windenergie im Aufwind. Nur in der Schweiz, Slowenien und in der Slowakei liegt der Anteil der Windenergie am Stromverbrauch unter 1 %. Die Windenergie in Deutschland liefert mittlerweile über 24 % der Stromproduktion des Landes. Damit hat sie die Stromproduktion aus Braunkohle (ungefähr 19 %) und aus Atomkraft (ungefähr 13 %) zum ersten Mal überflügelt. Bei unseren Nachbarn im Norden ist die Windkraft jetzt also die Technologie, mit der am meisten Elektrizität erzeugt wird.

Übrigens: Österreich mit 13% Windstrom 2019 strebt bis 2030 einen Anteil von über 25 % Windstrom an. Dabei ist das Land gerade mal doppelt so gross wie die Schweiz.

### Lionel Perret neuer Geschäftsleiter von Suisse Eole

Seit Anfang 2020 befindet sich der Hauptsitz von Suisse Eole in Yverdon-les-Bains. Reto Rigassi hat sein Amt als Geschäftsleiter von Suisse Eole niedergelegt. Sein Nachfolger ist Lionel Perret. Das Büro in Liestal bleibt weiterhin insbesondere für Fragen rund um die Windenergie in der Deutschschweiz geöffnet.

---

## **Nationale Windenergietagung 2020**

Die Nationale Windenergietagung 2020 findet am Mittwoch, den 25. März 2020, in Bern statt. Suisse Eole ist Veranstalter der Tagung und wird unter anderem den Masterplan Windenergie 2050 vorstellen. Dieser zeigt, wie die Schweiz dank der Windenergie ihre Importabhängigkeit trotz der Elektrifizierung des Wärmebereichs und der Mobilität senken kann.

[Programm](#)

[Direkt zur Onlineanmeldung auf ticketino.com](#)

---

### **Weitere Informationen:**

Isabelle Chevalley, Präsidentin von Suisse Eole, 079 627 92 30

Lionel Perret, Geschäftsstelle Suisse Eole, 032 933 88 66 oder 078 739 80 01

Anita Niederhäusern, Medienstelle Suisse Eole, 077 512 81 26

Reto Rigassi, Geschäftsstelle Suisse Eole Deutschschweiz, 061 965 99 19

### **Über Suisse Eole**

Die Schweizer Windenergie wird zum Pfeiler einer Stromversorgung, die auf erneuerbaren Energien beruht: Suisse Eole, die Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz, schätzt das umsetzbare Potenzial der Windenergie auf 15% des Stromverbrauchs. Dazu müssen Bund, Kantone, Gemeinden und die Bevölkerung Hand in Hand an der Umsetzung der Energiestrategie 2050 arbeiten. Der Ausbau der Windenergie steht im Einklang mit zentralen Nachhaltigkeitskriterien und berücksichtigt die bedeutenden nationalen Schutzgebiete. Suisse Eole, die Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz, wurde 1998 gegründet und hat derzeit rund 290 Mitglieder.

Bildmaterial: [www.suisse-eole.ch/de/medien/mediathek](http://www.suisse-eole.ch/de/medien/mediathek)

Hintergrund-Informationen: [www.suisse-eole.ch](http://www.suisse-eole.ch)